



Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 14. Juni 2017 20:30 bis 23:15 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Jenal Karl, Gemeinderatsvizepräsident
Heis Werner, Gemeinderat
Kaiser Ramona, Gemeinderätin
Prinz Tobias, Gemeinderat
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Manuela, Gemeinderätin

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Jäger Arno, Vizepräsident
stand Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Karl
Kaiser Ramona
Prinz Tobias
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Hanspeter
Zegg Manuela

28 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Samnaun

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Carmen, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Jasmin, Mitglied GPK

Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2016 der Gemeinde Samnaun weist bei einem Total Aufwand von CHF 16'824'829.27 und einem Total Ertrag von CHF 17'072'704.09 einen Netto Ertrag von CHF 247'874.82 aus.

Der Gemeindevorstand gibt zur Rechnung folgende allgemeine Informationen:

Die straff budgetierten Ausgaben wurden eingehalten. Die budgetierten Einnahmen wurden eingehalten bzw. zum Teil übertroffen.

Die Einnahmen aus der Sondergewerbesteuer (SGS) sind für die Gemeinde Samnaun von grösster Wichtigkeit. Die SGS Treibstoff und Tabakwaren wird für die Bezahlung der Kompensationssteuer, für die Förderbeiträge gemäss Förderungsgesetz, für Marketing sowie für den allgemeinen Gemeindehaushalt verwendet. Somit werden mit einem Teil der SGS auch die Aufgaben der Gemeinde (Schule, SamnaunBus, Erlebnisbad, Strassen usw.) mitfinanziert. Ebenso wird damit die Kompensationssteuer an den Bund für importierte Waren und Leistungen (gemäss Kompensationsvertrag: Pauschale von CHF 700'000.00 pro Jahr) finanziert.

Dank der SGS kann die gesamte Gemeinde vom Zollfreistatut etwas mitprofitieren und der Sonderstatus wäre wohl nicht mehr gerechtfertigt, wenn dies nicht mehr möglich ist.

Das Zigarettenkontingent gehört den Gemeinden Samnaun und Valsot. In der Zollfreizone können dank diesem Kontingent die Zigaretten günstiger verkauft werden als im schweizerischen Zollinland bzw. den umliegenden Ländern, dies bei einem für die Samnauner Detaillisten höheren Gewinnmarge als in der Schweiz. Damit gehören die Zigaretten zu einem der interessantesten Produkte des Zollfreihandels. Natürlich steht es den Detaillisten frei, ihre Tabakwaren auf dem Schweizer Markt einzukaufen, wobei dann auch die entsprechende eidgenössische Tabaksteuer zu entrichten wäre. Sondergewerbesteuer würde in diesem Fall keine anfallen.

Der Gemeindevorstand erläutert weiter die vom Vorjahr bzw. vom Budget 2016 abweichenden Positionen und beantwortet Fragen der Gemeinderäte.

Im Bereich der Bauverwaltung sind aufgrund der Baugesuche zurzeit die Ausgaben für juristische Beratungen und Gerichtskosten tiefer als in den Vorjahren. Zudem haben die Verfahren bezüglich Lärmemissionen weniger Aufwand verursacht.

Beim Konto Feuerwehr sind im 2016 Subventionen aus in den Vorjahren getätigten Anschaffungen eingegangen.

Die Kosten im Bereich Lawinenschutzmassnahmen sind aufgrund der Witterungsverhältnisse und der relativ geringen Schneefallmenge tiefer ausgefallen.

Für die Schulliegenschaft waren mehrere Anschaffungen nötig (Beamer, Audioanlage). Die Räumlichkeiten bei der Schulliegenschaft (ehemals Post bzw. Raiffeisenbank) sind zurzeit nicht vermietet, dementsprechend fehlen die Mietzinseinnahmen. Im 2016 wurden vom Kanton wieder Beiträge für die Schulleitung bezahlt, weil der Schulleiter die Ausbildung abgeschlossen hat. Das Pensum des Schulleiters wurde entsprechend wieder erhöht. Durch die Optimierungen beim Schulbetrieb konnten Einsparungen erzielt werden ohne Qualitätseinbussen. Die Schülerzahlen sind zurzeit wieder leicht steigend. Es wird festgehalten, dass sich die Schule Samnaun gut entwickelt und man hofft, die Oberstufe auch in den nächsten Jahren in Samnaun anbieten zu können.

Die Beiträge an die Region Engiadina Bassa/Val Müstair für die verschiedenen Aufgaben sind aufgrund des per 01.01.2016 geänderten Verteilschlüssels wiederum tiefer ausgefallen.

Die Eintrittspreise für das Alpenquell Erlebnisbad wurden auf die Wintersaison 2016/17 hin geändert. Neu können Kinder bis 7 Jahre gratis das Alpenquell nutzen und zwischen 7 und 17 Jahren wird eine Kinderermässigung gewährt. Damit gelten beim Alpenquell Erlebnisbad nun die gleichen Altersgrenzen wie bei der BBS AG.

Das Spital Scuol hat im 2016 einen Gewinn erwirtschaftet. Der neue Betrieb des Gesundheitszentrums Unterengadin (CSEB), die Clinica Curativa, weist hingegen ein Betriebsdefizit aus, welches nach dem Verteilschlüssel CSEB auf die Gemeinden verteilt wird.

Die Pflegegruppe Samnaun ist per 01.01.2016 voll in das CSEB integriert worden. Damit bezahlt die Gemeinde Samnaun sowohl für die Pflegegruppe Samnaun wie auch für die übrigen Pflegeeinrichtungen der Region den Defizitanteil gemäss Aufteilungsschlüssel CSEB, was sich gegenüber den Vorjahren positiv auswirkt.

Aufgrund von starken Regenfällen geriet die Stützmauer unterhalb vom Hotel Laret ins Rutschen und musste umgehend saniert werden. Diese Kosten waren nicht budgetiert.

Ein Teil der Erweiterung der Talwanderwegbeleuchtung (Parkplatz BBS AG – Plan) wurde über die Laufende Rechnung abgerechnet.

Der Kantonsbeitrag für den GEP (Genereller Entwässerungsplan) ist im 2016 eingegangen. Zudem leistete der Verein Infra Watt einen Beitrag im Rahmen des Förderprogramms «Energieeffiziente ARA», weil die ARA Samnaun umweltfreundliche Investitionen tätigte (Ersatz Gebläse ARA).

Die Alpenossenschaft hat grosse Anstrengungen unternommen, damit sämtliche Vorgaben erfüllt sind und die maximalen Förderbeiträge von Bund und Kanton ausbezahlt werden. Von diesen Beiträgen konnten die Hutschäften und zusätzlich u.a. die Aufwände im Zusammenhang mit den Maus- und Maulwurffangarbeiten bezahlt werden.

Ein Holzschlag mit hohem Arvenanteil ist unter anderem massgeblich für die positive Forstwirtschaftsrechnung verantwortlich.

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurde ein Fonds gegründet, aus dem ausserordentliche Marketingmassnahmen finanziert werden können. In diesen Fonds werden die nicht benötigten bzw. nicht ausbezahlten Teile der budgetierten Beiträge an die TESSVM AG einbezahlt.

Im Bereich Finanzen und Steuern haben sich gegenüber dem Vorjahr die Einkommenssteuer, die Grundstückgewinnsteuer sowie die Handänderungssteuer positiv entwickelt. Ein Rückgang musste einmal mehr bei den Quellensteuern sowie bei den juristischen Personen verzeichnet werden.

Die SGS-Einnahmen haben sich gegenüber 2015 leicht erhöht. Der Bereich Handel präsentiert sich dank des auf den 01.01.2016 angepassten Steuersatzes erstmals ausgeglichen.

Die Abrechnung bezüglich Kieskonzession erfolgte erstmals aufgrund der neuen Verträge. Die im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Verträge bzw. der neuen Konzession entstandenen Kosten wurden dem Konzessionsnehmer in Rechnung gestellt.

Der Zinssatz für mittel- und langfristige Schulden von der Gemeinde lag bei durchschnittlich 0.78 %. Die Liegenschaften werden nach wie vor mit 1.5 % belastet, eine Korrektur erfolgt im laufenden Jahr.

In den Mietwohnungen in der Gemeindeligenschaft Sennerei mussten verschiedene Unterhaltsarbeiten getätigt werden.

Die Abschreibungen wurden gemäss Vorgaben vom Gemeindeinspektorat vorgenommen und auch im Rahmen des Budgets getätigt.

Investitionsrechnung

Im 2016 wurden Total Investitionen von CHF 1'268'647.23 getätigt, die Einnahmen betragen CHF 401'011.50. Der Netto Investitionsaufwand betrug CHF 867'635.73.

Die 1. Etappe der Langlaufloipe Samnaun (Samnaun Dorf – Clis Lift) wurde erstellt.

Am Radweg Ovella – Landesgrenze muss sich die Gemeinde an den Kosten gemäss Verteilschlüssel der Region beteiligen.

Die letzte Etappe der Beleuchtung vom Talwanderweg Plan – Laret konnte im 2016 ausgeführt werden.

Die 1. Etappe der Friedhofssanierung wurde umgesetzt. An den Kosten der Neugestaltung des Vorplatzes beim Friedhof Samnaun Dorf hat sich die Stiftung Pfarrei St. Jakob anteilmässig beteiligt.

Beim Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen, Weg Compatsch – Zanders, wurde das Budget leicht überschritten. Die Wichtigkeit des Weges, insbesondere auch für den Tourismus, ist sehr hoch.

Das Eigenkapital der Gemeinde betrug gemäss Bestandesrechnung per 31.12.2016 CHF 11'329'648.93.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 247'874.82 - vorbehältlich des fakultativen Referendums - zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnungen 2016 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 247'874.82 wird einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Samnaun untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

29 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2015/16 der Sennerei Samnaun

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Carmen, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Jasmin, Mitglied GPK

Pult Not, Geschäftsführer Sennerei Samnaun

Erwägungen

Der Geschäftsführer der Sennerei präsentiert die Jahresrechnung 2015/16 (01.12.2015 – 30.11.2016) der Sennerei Samnaun.

Der Ertragsüberschuss für das Geschäftsjahr 2015/16 beträgt CHF 11'652.48 (Total Ausgaben CHF 2'480'308.25, Total Einnahmen CHF 2'491'960.73).

Das Eigenkapital betrug per 30.11.2016 CHF 209'843.49.

Wie der Geschäftsführer der Sennerei, Not Pult, ausführt, ist der Umsatz in der Sennerei im Geschäftsjahr 2015/16 wieder leicht zurückgegangen, gleichzeitig ist auch die Marge gesunken. Der Käsemarkt ist zurzeit sehr schwierig, da eine Überproduktion vorhanden ist. Daher mussten auch die Verkaufspreise entsprechend nach unten angepasst werden. Bereits im Geschäftsjahr 2014/15 wurde dafür eine Rückstellung in der Höhe von CHF 30'000.00 getätigt.

Es wurden Einrichtungen für die Herstellung der hausgemachten Fertig-Käsefondueemischungen angeschafft sowie Formen für den selber produzierten Raclettekäse. Diese Anschaffungen haben sich bewährt und die Erweiterung der hauseigenen Produkte ist positiv.

Insbesondere der Umsatz im Restaurant ist noch einmal stark zurückgegangen.

Mit dem Projekt «Umbau Verkaufsgeschäft und Sanierung Geschäftsfassade Sennerei Samnaun» hofft man, die Umsatzzahlen wieder zu erhöhen. Auch der Beschluss, das Restaurant aufzugeben und stattdessen eine «Genussecke» zu schaffen, in welcher einheimische bzw. regionale Produkte verkauft werden, soll zu einem besseren Geschäftsergebnis führen. Zusätzlich müssen auch neue Wege in der Geschäftsphilosophie und allenfalls auch Alternativen im Einkauf geprüft werden.

In den letzten Jahren hat die Sennerei erfolgreich gearbeitet und konnte grössere Investitionen mit Eigenmitteln tätigen. Auch für den geplanten Umbau kann die Sennerei Eigenmittel in der Höhe von CHF 302'000.00 investieren.

Die Betriebskommission der Sennerei, das Revisionsbüro Gredig + Partner AG und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2015/16 (01.12.2015 – 30.11.2016) der Sennerei Samnaun mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 11'652.48 - vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2015/16 der Sennerei Samnaun (01.12.2015 – 30.11.2016) mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 11'652.48.

Die Jahresrechnung der Sennerei untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

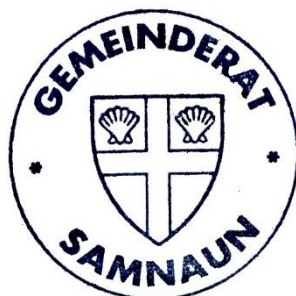
30 Verschiedenes

15.05.99 - 90

- Der Gemeindevorstand und die Tourismusprojektekommission befassen sich bereits seit längerem intensiv mit dem Projekt Skigebietsoptimierungen. Das Projekt soll der Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit Workshops vorgestellt werden.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass eine frühzeitige und gute Information der Bevölkerung sehr wichtig ist und unterstützt entsprechend das geplante Vorgehen.

- Dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat liegen Petitionen von Olga-Maria Weissenberger-Zegg vor. Der Gemeinderat wird diese an einer nächsten Sitzung behandeln.



Susan Prinz, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:

14.07.2017